

Einkauf in der Schweiz

Balzheim.

In heißen Ländern wie Saudi Arabien muss flüssiger Beton gekühlt werden. In kalten Gegenden wie in Russland oder Finnland kommen dagegen Beton-Heizungen zum Einsatz. Beide Techniken kann das Balzheimer Unternehmen KTI Plersch Kältetechnik jetzt anbieten. Bislang, sagt Geschäftsleiter Bernd Hahn, waren die Balzheimer auf die Kühlung von Beton spezialisiert und "weltweit die Nummer eins". Durch die Übernahme des Produktbereichs Silo- und Beton-Heizungen der Schweizer Belimed Sauter AG (Sulgen/Kanton Thurgau) sei die Plersch-Gruppe nun in der Lage, "eine Komplettlösung für alle Anforderungen in Bezug auf Betonherstellung anzubieten".

Rupert Plersch, geschäftsführender Gesellschafter von KTI in Balzheim, ist nunmehr auch Verwaltungsratspräsident der neu gegründeten Sauter Plersch AG mit Sitz in Sulgen. Dieses Unternehmen mit zwölf Beschäftigten sowie die Kältetechnik in Balzheim, die etwa 55 Mitarbeiter zählt, wollen vor allem im Vertrieb eng zusammenarbeiten. Für alle Temperaturzonen der Erde könnten Lösungen angeboten werden. Davon verspricht sich Plersch große Verkaufs- und Wettbewerbsvorteile. Diese sollen dazu beitragen, die Existenz beider Betriebe nachhaltig zu sichern. Schon auf der Baumaschinenmesse Bauma vom 19. bis 25. April in München hätten die Besucherreaktionen gezeigt, dass durch die kurz zuvor besiegelte Übernahme neue Märkte erschlossen werden könnten. Rupert Plersch: "Durch die Kooperation im Vertrieb kommen plötzlich Anfragen für Beton-Kühlungen aus Ländern, die vorher überhaupt nicht betreut wurden." ts